

Das Neueste bei Reclam

Juni-Serie / Universal-Bibliothek Nr. 6761—6770

Wilhelm Bölsche: Lichtglaube.

Stunden eines Naturforschers. 320 S. Universal-Bibliothek Nr. 6761—64. Heft Mk. 1.60, Ganzleinenband Mk. 2.40.

Wilhelm Bölsche plaudert mit goldenem Humor über Rätsel und Alltäglichkeiten in der Natur, unterhält sich mit einem Ichthyosaurus über den Sinn des Lebens, erzählt vom Alkoholismus bei Tieren, erörtert in schalkhafter Weise das Thema „Wenn der Mensch nun vom Pinguin abstammte?“ usw. Dies neue Buch ist von A bis Z ein echter Bölsche.

Robert Louis Stevenson: Der Flaschenkobold.

Novelle. Aus dem Englischen von H. W. Draber. 58 S. Universal-Bibliothek Nr. 6765. Heft 40 Pf., Band 80 Pf.

Die Sage von einem Flaschenkobold, der seinem Besitzer jeden Wunsch erfüllt, ihn aber beim Tode in die Hölle befördert, falls es ihm nicht gelingt, vorher einen Käufer für die Flasche zu finden. Eine Novelle von großem Spannungsgehalt, die zugleich hohe ethische Werte birgt. Sie wird besonders von der Jugend gern gelesen werden.

Johannes Scherr: Menschliche Tragikomödie IV.

Gesammelte Studien, Skizzen und Bilder. Herausgegeben und mit Anmerkungen versehen von Dr. Max Mendheim. 168 S. Universal-Bibliothek Nr. 6766/67. Heft 80 Pf.

Studien über berühmte Persönlichkeiten des 17. Jahrhunderts: Der englische Volksführer Oliver Cromwell, der puritanische Prediger Roger Williams, die berühmte französische Kurtisane Ninon de Lenclos, Kurfürst Johann Georg IV. von Sachsen und seine Geliebte Sibylle von Neitschütz.

Guy de Maupassant: Fettflößchen.

Novelle. Aus dem Französischen von Ernst Sander. 68 S. Universal-Bibliothek Nr. 6768. Heft 40 Pf., Band 80 Pf.

Eine beißende Satire auf Spießbürgermoral und Pharisäertum. Im 70er Kriege reist eine bunt zusammengewürfelte Gesellschaft aus dem besetzten Gebiet: ein Graf, ein Weinhändler und ein Baumwollfabrikant mit ihren Frauen — ein Demokrat, zwei Nonnen und eine Dirne. Die Gespräche und Situationen dieser Reise sind unvergleichlich in ihrer drastischen Tragikomik.

Fritz Bondy: Der Sprung von der Bühne.

Eine Erzählung. 143 S. Universal-Bibliothek Nr. 6769/70. Heft 80 Pf., Band Mk. 1.20.

Der Hochstaplerroman eines Schauspielers, dem die Gestaltungsmöglichkeiten seiner Rollen nicht genügen. Er spielt einen Bettler, tritt im Kostüm auf die Straße und wird für einen echten Bettler gehalten. Das verführt ihn, die Bühne mit der Wirklichkeit zu vertauschen. In tausend Masken preßt er Sensationen aus dem Leben, beginnt als Einbrecher, erobert als amerikanischer Milliardär Berlin und als Balkanprinz Paris.



Publikumsprospekte werden an die Fortsetzungsbezieher mit den Neuigkeiten versandt. Philipp Reclam jun. Leipzig.